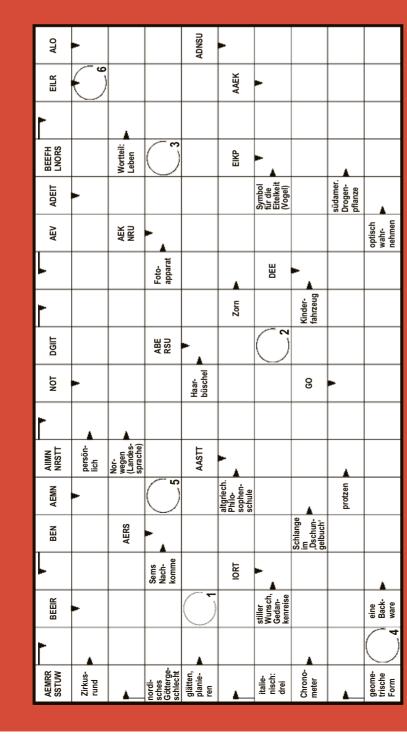
WI LENGERICHER WOCHENBLATTEXTRA

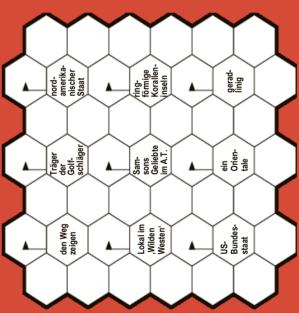




RÄTSEL und DENKSPORT



AKKU DEAR	DUKES ELSASS	ENAK HATZ	KUEKEN	LEDA	MASSA	MUSSE	PAUKER PEIES	RADAU SASSE	SEPSIS SIEDEN	STEUER	WISENT
	9		(2	ပြ	(၇	(ပ	(M	\bigcirc	N
\bigcirc	$oldsymbol{\mathfrak{D}}$	\bigotimes	တ	တ	\bigcirc	(Z)	(iii)	(iii)	(၇	(E
٥	➂	$oldsymbol{Q}$	တ	တ		(2)	$oldsymbol{Q}$	Ø	\subseteq	(Z)	\bigcirc
⋖	2	(2)	⋖	(iii	\odot	\odot	\odot	(၇	တ	(III)	$(\Xi$
<u>~</u>	•	(III)	8	lefte	\odot	(iii)		\bigcirc	a		(
<u>a</u>	lacksquare	igoredot	$oldsymbol{\mathbb{Z}}$	•	(2)	\bigcirc	\odot	တ	(iii)	2	E
တ	Θ	•		•	2	Θ		Θ	တ	\odot	(ဟ
2	O	$lue{eta}$		(iii	\bigcirc	Θ	\odot	(III)	$(\mathbf{\Sigma}$	\odot	(၇
0	•	တ	0		G	2	8	2	Ø	(V)	$(\Xi$



BUMMEL N W E C A K N B A D B A N O G E N A E N A E N 47	N
5 2 3 F	H

Wespenzeit noch nicht vorbei

Die Insekten bleiben bis weit in den Herbst hinein aktiv

heit haben Wespen in diesem Sommer prächtige Be-

WENGERICHER WOCHENBLATT

Wir suchen

Zusteller (m/w) ab 13 Jahre für das gesamte Verbreitungsgebiet

(Verteilung mittwochs und samstags bis 18.00 Uhr)

Über Bewerbungen aus den Bereichen Tecklenburg-Stadt, Ladbergen und Ledde (Mi.) würden wir uns besonders freuen.

Telefon (02 51) 6 90-664 (Montag-Freitag 8.00-17.00 Uhr) zustellerbewerbung@aschendorff.de



Wir suchen zu sofort zuverlässige

PROSPEKTVERTEILER

(m/w) ab 13 Jahren auf Minijoh-Basis für die Verteilung am Samstag bei freier Zeiteinteilung bis 18 Uhr in

TECKLENBURG-STADT und LIENEN.

Wir freuen uns auf Dich! Telefon (02 51) 690-664 Montag-Freitag 8.00-17.00 Uhr zustellerbewerbung@aschendorff.de

Stichwort: Prospektverteiler



DAS LENGERICHER ANZEIGENBLATT **Impressum**

Verlag: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/6906000 Fax 0251/690808090

Anzeigenleitung:

Marc Arne Schümann An der Hansalinie 1. 48163 Münster Tel. 0251/6906000 Fax 0251/690808090 verlagsleitung@aschendorff-medien.de

Anzeigenannahme:

Westfälische Nachrichten Tel. 05481/9378-0 Fax 05481/9378-59

Anzeigen.len@aschendorff-medien.de Rathausplatz 12, 49525 Lengerich

Redaktionsleitung:

An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 02 51/690 99 40 50 Fax 02 51/6 90 80 75 90

Vertrieb:

Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/690994050

Druck:

Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Das Lengericher Wochenblatt erscheint in Verbindung mit der Tageszeitung Westfälische Nachrichten, Lengerich.

Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2018



AGM Anzelgenblattgruppe Münsterland

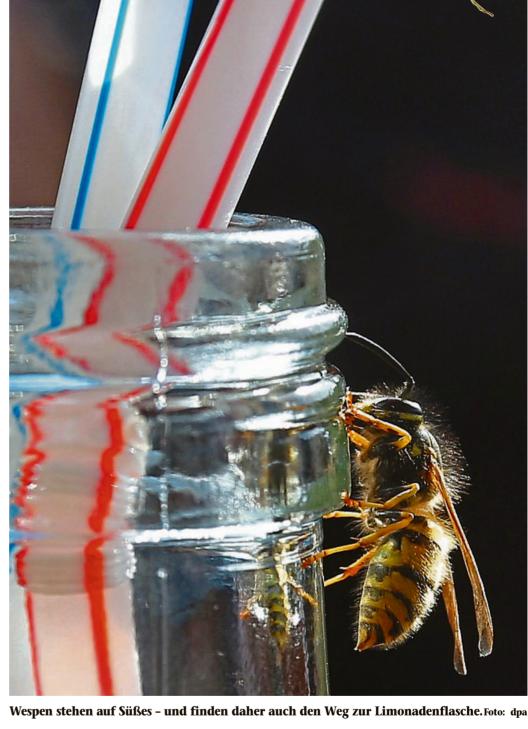
rohe Temperaturen und dingungen beschert. Nun ist es zwar etwas feuchter und kühler in Deutschland geworden, die Wespenzeit sei aber noch längst nicht vorbei, betonen Experten. Die Gemeine Wespe durchaus noch einige Monate aktiv sein", sagt Melanie von Orlow, Biologin beim Naturschutzbund (Nabu). "Im September muss man auf ieden Fall noch damit rechnen, dass sie einen draußen beim Essen um-schwirrt." Letztlich hänge die Aktivität von Wespen vom Wetter ab – so lange es einigermaßen warm sei, müsse man mit den Insekten rechnen.

Wer nun hofft, dass sich die Lästlinge bis Oktober verabschieden, wird enttäuscht. "Dann lockt das süße Fallobst", erklärt von Orlow. Allerdings: Von einer Plage dürfte dann keine Rede mehr sein. "So stark wie im Spätsommer tauchen sie im Herbst nicht mehr auf", schränkt Jenifer Calvi von der Deutschen Wildtier Stiftung ein. "Dann kann man sein Picknick in der Herbstsonne schon wieder deutlich mehr genießen."

Super Wespenjahr

Selbst im November und Anfang Dezember könne man Wespen theoretisch noch begegnen, sagt von Orlow. Das passiere aber äußerst selten. "Wenn es kälter wird, suchen die Jungköniginnen ein vor Kälte und Feuchtigkeit geschütztes Versteck, wo sie überwintern können", erklärt Mark Frenzel vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Halle. "Das könnten zum Beispiel kleine Hohlräume unter den Rinden morscher Bäume sein." Auf der Suche könne sich eine Königin in seltenen Fällen aber auch in Wohnungen oder andere geschlossene Räume verirren.

Wegen der Hitze und der Trockenheit sprechen Experten bereits von einem Super-Wespenjahr. Die sogenannte Schafskälte im Juni, die in früheren Jahren oft einen Rückschlag für die Populationen bedeutete, sei diesmal kein Problem gewesen, heißt es.



nur phasenweise für Entspannung sorgen. "Da halten es die Wespen wie wir: Wir sitzen bei Regen ja auch nicht draußen herum", sagt Jenifer Calvi. Auch Wespen würden bei solchem Wetter eher selten im Freien auf Nahrungssuche gehen. Nach dem Regen sei aber durchaus wieder mit ihnen zu rechnen.

Was also tun? Tipps, wie man mit den ungebetenen Gästen umgeht, gibt es viele. Einige haben sich bewährt und werden auch vom Nabu empfohlen: Ru-Auch Regenfälle dürften hig bleiben, nicht wegpus-

ten, nicht wegschlagen oder gar töten. "Letzteres führt nur dazu, dass dann Duftstoffe ausgesondert werden, die noch mehr Artgenossen anlocken", sagt Calvi. Abgesehen davon steht das Fangen, Verletzen oder Töten von Wespen ohne vernünftigen Grund unter Strafe.

Manch einer versucht es mit Ablenkfütterung – also einer alternativen Nahrungsquelle, die in einiger Entfernung zum eigenen Aufenthaltsort platziert wird. Von Orlow hält das aber nicht unbedingt für zielführend: "Die Wespe vom Tisch aufstehen." (dpa)

kann das ja nicht unterscheiden", sagt sie. "Sie fliegt einfach dahin, wo es etwas zu fressen gibt. Und das kann auch der Teller sein."

Auch von schlechten Gerüchen ließen sich Wespen nicht beeindrucken. "Sie können sehr gut riechen und wissen genau, wo es etwas Süßes oder Proteinreiches gibt", sagt von Orlow. Die landläufig weite verbreitete Idee, Kaffeesatz zu verbrennen, mache nur wenig Sinn. "Das stinkt nur und lässt einen selbst freiwillig